

CH-DAK-FILM

LENZBURG



FR 30. OKTOBER 2015, 20 UHR
ZU ENDE LEBEN
von **REBECCA PANIAN**
CH 2014, 95 Minuten



FR 13. NOVEMBER 2015, 20 UHR
BROKEN LAND
von **LUC PETER UND**
STÉPHANIE BARBEY
CH 2014, 75 Minuten



FR 18. DEZEMBER 2015, 20 UHR
WHATEVER COMES NEXT
von **HILDEGARD**
ELISABETH KELLER
USA/CH 2014, 70 Minuten

Veranstaltungsort:
Aula der Bezirksschule
Lenzburg
Angelrainstrasse 18
Eingang Kochschule

Eintrittspreise


Erwachsene Fr. 12.–
Jugendliche Fr. 8.–
Jahresabo Fr. 60.–
KKL-GA 15/16 Fr. 110.–

CinéBar offen ab 19.00 Uhr und
im Anschluss an das Gespräch
mit den Regisseuren

Eine Veranstaltungsreihe der
Kulturkommission Lenzburg

**AARGAUER
KURATORIUM**

 **SWL** ENERGIE AG
Lenzburg

 Hypothekbank
Lenzburg

Restaurant Hirschen, Lenzburg
Häfeli Transport AG, Lenzburg

Freitag, 30. Oktober 2015, 20.00 Uhr
ZU ENDE LEBEN, von Rebecca Panian
CH 2014, 95 Min.

Es ist leicht, das Leben zu verplanen – und den Tod zu verdrängen. Während Konsum und Rastlosigkeit überhand nehmen, wird die Auseinandersetzung mit Verlust und Trauer zunehmend gemieden. Dieses Tabu will die Regisseurin Rebecca Panian brechen. Für ihren Film hat sie den 51-jährigen Thomas, der an einem Gehirntumor leidet, über mehrere Monate begleitet. Und sie hat zahlreiche Schweizer Persönlichkeiten aus Kultur, Medien, Medizin und Religion gebeten, sich Gedanken zum Thema Tod zu machen. Die Geschichte von Thomas und die Reflexionen der anderen Protagonisten verdichten sich zu einer eindrücklichen Collage. Ein Film, der vom Tod handelt, aber vor Leben spricht.

Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr
BROKEN LAND, von Luc Peter und Stéphanie Barbey;
CH 2014, 75 Min.

In einer Wüstenlandschaft im Schatten des gewaltigen Grenzzauns, der zur Kontrolle illegaler Einwanderer aus Mexiko errichtet wurde, erzählen sieben Amerikaner, wie die Grenze ihr Leben verändert: Grenzwächter, Bauern, Bürgerwehr, Waffennarr, Ex-Hippie, Flüchtlingshelfer und Gerichtsmediziner. Schwankend zwischen Furcht, Empörung und bisweilen auch Mitgefühl folgen sie wie besessen den Spuren der Einwanderer, denen sie doch nie begegnen. Das Land der Freiheit, das die Grenze um jeden Preis aufrecht erhalten will, stösst dabei an Grenzen.

Freitag, 18. Dezember 2015, 20.00 Uhr
WHATEVER COMES NEXT, von Hildegard E. Keller;
USA/CH 2014, 70 Min.

Was haben das Leben und die Entstehung eines Kunstwerks gemeinsam? Eine heute 89jährige Malerin blickt zurück. Sie begegnet dem Mädchen, das sie einmal war und stellt Fragen. Bewegt sich die Zeit nur in eine Richtung? Was geschieht, wenn die Erinnerungen auftauen und das Gedächtnis fluten? Annemarie Mahler-Ettinger wurde 1926 in Wien geboren, verliess 1939 ihre Heimat und flüchtete allein in die USA. Sie wuchs in Manhattan auf, studierte in Kalifornien und wurde Wissenschaftlerin und später Künstlerin. Ein subtiles Portrait einer eigenwilligen Frau.

Vorschau auf 2016:

22. Januar 2016	Iraqi Odyssey	Samir
19. Februar 2016	Pepe Mujica	Heidi Specogna
18. März 2016	Wild Women, Gentle Beasts	Anka Schmid